

# «Vom Unternehmer zum Politiker»



Kantonalversammlung HIV Bern vom 6. Dezember 2017

**Pierre Alain Schnegg**, Regierungsrat  
Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern

# Bern: Der Industriekanton



Studer, Steffisburg



# Bern: Für Ausbildung und Forschung

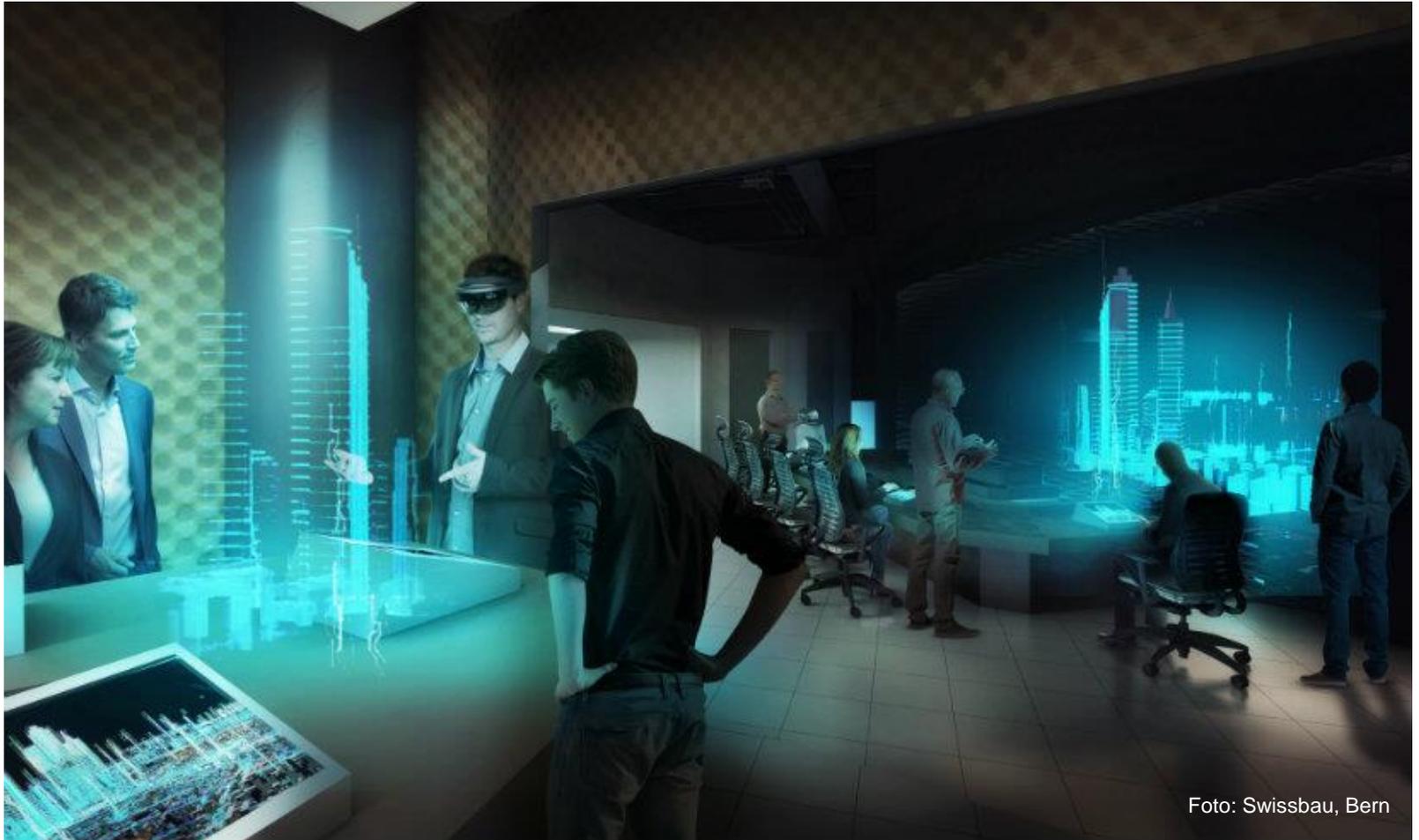


Foto: Swissbau, Bern



# Bern: Der Medizinalstandort



Insel, Masterplan Szenario 2025



# Bern: Die Hauptstadt



Foto: Christoph Hurni



# Bern: Natur und Tourismus



# Unternehmer und Politiker

- Ob Softwarefirma oder Verwaltung:  
Die Kunden/die Menschen stehen im Mittelpunkt.
- Service public dient nicht der Verwaltung und der Kontrolle. Er ist serviceorientiert, prompt und zuverlässig



# Unternehmer und Politiker

- 
- Als Firmenchef führt man Teams, ist verantwortlich für schwierige Entscheide und analysiert die Prozesse für eine dauernde Verbesserung der Abläufe

# Bern - Ein starker Kanton



- Bern soll wieder eine Lokomotive für die Schweiz werden.
- kraftvoll
- stark
- dynamisch

# Bern - Ein starker Kanton

- Bern braucht eine Vision
- Wir entscheiden heute für die kommenden 20 – 30 Jahre
- Schneiden wir «alte Zöpfe» ab!
- Probieren wir neue Modelle aus!



# Bern - Ein starker Kanton



- Bern ist auf einem Top-Platz bei der Bildung, Innovation, Forschung und Entwicklung
- Der Staat schafft gute Rahmenbedingungen – die Umsetzung muss von allen angegangen werden.



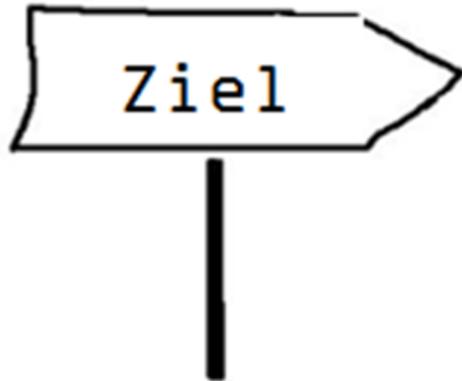
— Temporäre Arbeitsgruppe  
**Arbeitsintegration**

# Ausgangslage

- Aktuelle Vorhaben der GEF:
  - Teilrevision Sozialhilfegesetz
  - Umsetzung kantonales Integrationsprogramm
  - Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs



# Ausgangslage



- Möglichst rasche Arbeitsintegration
- Längerfristige wirtschaftliche Selbständigkeit von Sozialhilfebezügern/innen, VA und FL

# Wie soll dieses Ziel erreicht werden?

- Nutzung der Synergien aller Angebote im Bereich Arbeitsintegration (Sozialhilfebezüger/innen Flüchtlingsbereich, auch RAV, Bildung, etc.)
  
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
  - Aufbau Dialog mit Wirtschaft und Sozialpartnern
  - Bessere Kenntnisse zum Thema Arbeitsintegration im Sozialdienst
  - Einsetzen einer temporären Arbeitsgruppe
  - Schaffung von Anreizen und innovativen Angeboten für Unternehmen

# Win-Win Situation

- Win-Situation für Arbeitgeber
  - Wenn Matching passt: Gutes Personal, schnell verfügbar
  - (Finanzielle) Unterstützung
- Win-Situation für Kanton
  - Weniger Sozialhilfekosten
  - Verbesserte Arbeitsintegration von sozialhilfebeziehenden Personen
- Win-Situation für Arbeitnehmer
  - Integration in den Arbeitsmarkt
  - (Teilweise) finanzielle Unabhängigkeit



# Anreize für eine bessere Integration in den ersten Arbeitsmarkt

Personalverleih, Temporäreinsätze

Teillohnmodelle

Einarbeitungszuschüsse

Praktikum

Begleiteter Kurzeinsatz / Schnuppereinsatz

Wird geprüft: Ausbildungszuschüsse

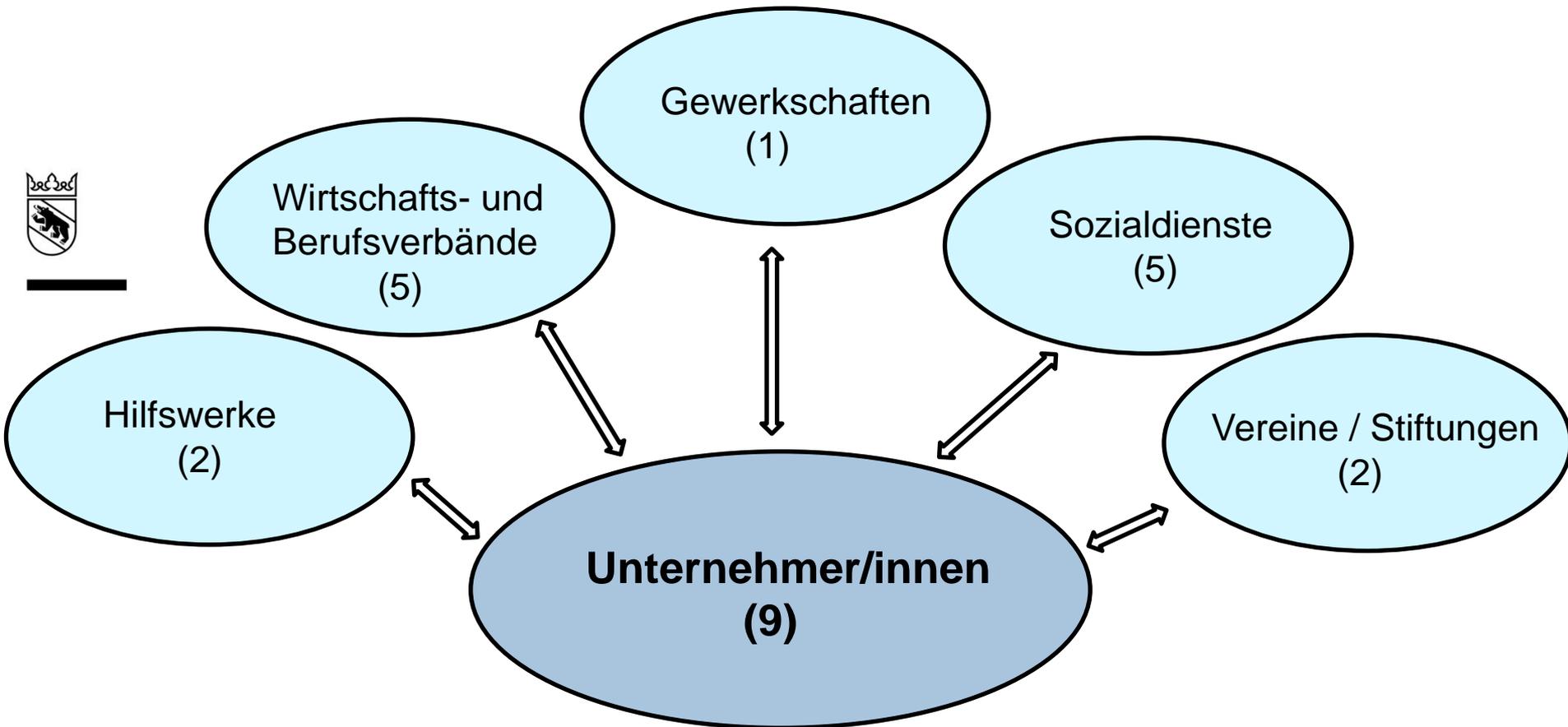
**Regulärer  
Arbeitsmarkt**

# Finanzierung

Jährliche Ausgaben	CHF	Teilnehmende
BIAS-Programme	35 Mio.	Rund 9'500
Integrationsprogramme/ pilotprojekte für VA/FL	ca. 7.5 Mio.	Rund 850
Neue Pilotprojekte und Ausbau bewährter Projekte	5-10 Mio.	Offen



# Zusammensetzung Arbeitsgruppe



# Fazit aus der bisherigen Diskussion

**Digitale  
Vermittlungsplattform für  
Unternehmen**  
mit Möglichkeit,  
Bewerberprofile einzusehen

**Kontaktstelle für  
Unternehmen / Jobcoach**  
bei Fragen / Schwierigkeiten

**Verfügbarkeit: Dauer des  
Anstellungsprozesses  
optimieren.** Anstellung soll  
möglichst flexibel und  
schnell erfolgen können

**Matchinginstrumente,**  
damit die richtigen Personen  
mit den benötigten  
Fähigkeiten auf die freien  
Stellen zugewiesen werden

**Anreize für Unternehmen**  
prüfen und verbessern,  
allenfalls ausweiten (bspw.  
Teillohn)

# Weiteres Vorgehen / Zeitplan



**November / Dezember**  
Abklärungen

**Dezember / Januar**

Erarbeitung  
konkreter  
Vorschläge

**1. Quartal 2018**

Diskussion mit  
Arbeitsgruppe

# Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion:



— **«Wir gehen zügig voran!»**

**Pierre Alain Schnegg**, Regierungsrat  
Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern

# Laufende und abgeschlossene Projekte

- Schulklassen für Sonderpädagogik
- Lösungen für Langzeitpflege
- Notfallplätze für Kinder- und Jugend
- Teilrevision des SHG
- Anpassung der Spitalliste
- Entschlackung Bewilligungsstandards für Alters- und Behindertenheime

# Laufende und abgeschlossene Projekte

- Bauprojekt Blindenschule
- Digitalisierungsstrategie GEF
- Elektronisches Patientendossier
- «Berner Modell» des Behindertenkonzepts



# Der Kanton Bern auf dem Weg zum Gesundheits- und Sozialwesen 4.0



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**  
**Merci pour votre attention!**





# Verständnisfragen / Diskussion



# Backup Details

# Beschäftigungs- und Integrationsangebote für Sozialhilfebeziehende

**BIAS:** Aufteilung des Kantons in 9 Perimeter. Je Perimeter ist ein strategischer Partner für die Bereitstellung der Angebote verantwortlich.

Art Einsatz	Inhalt
Gruppen- und Einzelplätze	Einsätze in internen Betrieben oder im ersten Arbeitsmarkt
AVNE	<b>A</b> bklärung: Fähigkeiten/Perspektiven <b>V</b> ermittlung: Stellenvermittlung <b>N</b> achbetreuung: Arbeitnehmer/Unternehmen <b>E</b> inzelmodule: Qualifizierung/Bildung
KIA Kommunale Integrationsangebote	Gemeinden stellen eigene Angebote bereit oder delegieren diese an Institutionen. GEF leistet Zuschüsse.
Sozialfirma	Unternehmerisch geführte Firma im ergänzenden (zweiten) Arbeitsmarkt
Supported Employment	Stellenvermittlung für Personen mit Leistungseinschränkung (bspw. Jobtimal)



# Integrationsangebote im Flüchtlingsbereich

Art Einsatz	Anbieter
Beschäftigungsprogramme mit Bildungsanteil	BetriebsCenter Stadt Bern (-> BernMobil), Landschaftswerk Biel-Seeland
Berufliche Orientierung (inkl. Praktika und Schnuppereinsätze)	SAH co-opera, Caritas FlicFlac
Fachkurse (inkl. 4-7 Mte Praktikum)	SAH FOKUS (Fachkurse Pflege, Spitex, Gastro, Hauswartung, Reinigung); CIP Fachkurs Pflege
Mentoring	SAH co-opera
Arbeitsvermittlung	Caritas FlicFlac, SAH Passepartout

